

Staatskanzlei*Information*

Rathaus / Barfässergerasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Regierung hält Aktualisierung der Energieverordnung für richtig**

Solothurn, 2. Februar 2016 – Der Regierungsrat stimmt der geplanten Änderungen der Energieverordnung des Bundes zu. Er ist überzeugt, dass damit für Elektrizitätsanwendungen und Fahrzeuge ein guter Weg gewählt wird.

Elektrizität ist ein spezielles und wertvolles Gut mit einigen Besonderheiten. So gehört, systembedingt, insbesondere die Kehrseite CO₂-Ausstoss immer dazu, selbst bei der vordergründig CO₂-freien Stromerzeugung. Selbstverständlich soll jeder seine elektrischen Geräte und Installationen normal gebrauchen dürfen. Wie aber lässt sich der Stromverbrauch und damit letztlich der CO₂-Ausstoss trotzdem senken?

Im Dreischritt kommt man weit:

1. Wirkungsgrade bei Geräten markant verbessern
2. Rasche Breitenwirkung durch beschleunigte Marktdurchdringung
3. Intelligentes Nutzungsverhalten – z. B. Verschwendungsfälle kennen und vermeiden oder das naheliegende Optimierungspotenzial nutzen, soweit dieses ohne oder nur mit geringen Kosten möglich ist

Die aktuelle Revision der Energieverordnung zielt nun vor allem auf den ersten Punkt und auch auf den zweiten. Mit der Aktualisierung wird dem mittlerweile bei vielen Geräten eingetretenen technischen Fortschritt Rechnung getragen.

Die Energieeffizienz von Fahrzeugen ist ebenfalls ein Thema.

Jedenfalls ist es an den Verbrauchern, einerseits ein Flair für intelligentes Nutzungsverhalten zu entwickeln und andererseits bei künftigen Käufen stets auch auf die Energieeffizienz zu achten, als ein Kriterium unter mehreren.

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn wünscht sich diese Zusammenarbeit mit der Bevölkerung. Energieetikett und Langlebigkeit der Geräte sollen in alle Kaufentscheide einfließen, und selbst der vorzeitige Ersatz veralteter Geräte soll kein Tabu sein. Die Verbraucher haben es in der Hand, die hiesige Wirtschaft auf diese Weise zu fordern und zu fördern.

Weitere Auskünfte erteilt:

Gustav Ruprecht, Leiter Energiefachstelle, 032 627 85 30